

1 | Erziehung | Einstieg

Du interessierst dich für die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher oder möchtest eine andere Arbeit in einer Kita übernehmen? Begleite das Team der Kita Rheinkinder bei seinem Start in den Tag.

Manuskript

JULIA (pädagogische Fachkraft Kita Rheinkinder):

Ich heiße Julia Kessen, ich bin **pädagogische Fachkraft** hier in der **Kita** Rheinkinder und **Abwesenheitsvertretung** und arbeite hier seit Dezember 2020. Also, wichtig bei unserer Arbeit als Erzieher ist es natürlich, dass wir **auf Augenhöhe** mit den Kindern unterwegs sind, dass wir offen auf sie zugehen, dass wir ihnen das Ankommen **erleichtern** in der Kita, dass wir für die Kinder da sind, wenn es die Eltern nicht sein können.

LISA (pädagogische Fachkraft Kita Rheinkinder):

Ich bin die Lisa, ich bin hier pädagogische Fachkraft im Kindergarten Rheinkinder. Ich hab' **Erziehungswissenschaften** studiert, an der Uni, mit dem Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit. Das heißt, das ist **spezialisiert** eben **auf** Kinder im **Kindergartenalter**.

ELENA (Auszubildende Kita Rheinkinder):

Mein Name ist Elena, ich bin hier Auszubildende in der Ausbildung zur Erzieherin und ich **bring' mich** momentan auch schon eben in der Rolle der Erzieherin hier in der Kita **ein**.

VATER:

Morgen!

JULIA:

Guten Morgen, hallo Charles! Alles gut?

VATER:

Ja, so weit. Etwas spät eingeschlafen, ja.

JULIA:

Okay. Dann gucken wir mal, wann wir ihn heute schlafen legen, wann er müde wird, und legen ihn dann hin.

VATER:

Super!

JULIA:

Super! Gut, dann bis gleich!

VATER:

Bis gleich.

SPRECHERIN:

Erzieherinnen und Erzieher arbeiten mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. In einer Kindertagesstätte betreuen sie Kinder, die noch nicht zur Schule gehen. Zu ihren Aufgaben als Pädagoginnen und Pädagogen gehört es, das Sozialverhalten der Kinder zu beobachten, sie zu motivieren und ihre körperliche und geistige Entwicklung zu fördern. Außerdem sind sie in engem Kontakt mit den Eltern der Kinder und informieren und beraten sie.

JULIA:

Es geht los! Alle ein **Sitzkissen** holen hinten in der Ecke! Benni, komm, wir nehmen uns ein Kissen. Komm, Benni! Genau, Benni, guck mal, du kannst hier hinkommen. Okay, nehmt mal alle euren Finger nach oben. Und wir werden ganz leise. Schhh... Seid ihr bereit?

KINDER:

Ja!

JULIA:

Okay und eins, zwei, drei: Guten Morgen, guten Morgen, wir **winken uns zu**. Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann du. – Wer weiß denn, wie der Tag heute heißt? Womit fängt die Woche an, mit welchem Tag?

KIND:

Montag.

JULIA:

Montag! Super, Matti, dann nimm dir mal den Pfeil und mach ihn hier vorne auf unser'n ersten Tag, auf den Montag. – Es geht aber auch um die Sprache, die wir hier ganz viel beobachten und fördern. Gerade in den **Morgenkreisen** ist das ein großes Thema, wenn wir Lieder singen, wenn wir **Fingerspiele** machen, aber auch im Alltag **generell** achten wir sehr auf unsere Sprache, wie wir mit den Kindern kommunizieren. – Wir wünschen uns einen schönen Tag und jeder spielt jetzt, was er mag.

Glossar

pädagogische Fachkraft, pädagogische Fachkräfte (f.) – eine Person, die für die Arbeit mit Kindern z. B. in einem Kindergarten ausgebildet ist

Kita, -s (f.) – Abkürzung für: die Kindertagesstätte; ein Ort, an dem kleine Kinder (meist etwa ab einem Jahr) tagsüber betreut werden

Abwesenheitsvertretung, -en (f.) – eine Arbeitsstelle, bei der man die Arbeit einer anderen Person macht, die für eine bestimmte Zeit nicht arbeiten kann

auf Augenhöhe – hier: so, dass man gleichberechtigt miteinander spricht und die andere Person ernst nimmt; respektvoll

jemandem etwas erleichtern – etwas für jemanden leichter machen

Erziehungswissenschaft, -en (f., oft Plural) – die Lehre, die sich mit der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen beschäftigt (auch: die Pädagogik)

auf etwas spezialisiert – hier: so, dass man sich mit einem ganz bestimmten Bereich von etwas beschäftigt

Kindergartenalter (n., nur Singular) – hier: das Alter ab etwa einem Jahr bis sechs Jahren; der Teil der Kindheit, in dem Kinder noch nicht zur Schule gehen und einen Kindergarten besuchen

sich ein|bringen – hier: als etwas arbeiten; eine bestimmte Funktion übernehmen

Sitzkissen, - (n.) – ein dünnes, kleines Kissen, das man auf den Boden legt und auf das man sich setzt

jemandem zu|winken – einer Person mit der Hand ein Zeichen geben, um sie zu begrüßen

Morgenkreis, -e (m.) – eine regelmäßige Gruppenaktivität zu Beginn eines Tages, bei der man im Kreis sitzt und sich gegenseitig begrüßt (meist bei Kindergruppen)

Fingerspiel, -e (n.) – ein Spiel, bei dem man z. B. Kindern eine kleine Geschichte erzählt und die Finger Figuren aus der Geschichte darstellen

generell – allgemein

Betreuung (f., hier nur Singular) – hier: die Pflege; die Tatsache, dass man sich um jemanden kümmert

anspruchsvoll – nicht einfach; herausfordernd

Sozialverhalten (n., nur Singular) – die Art, wie man sich anderen gegenüber verhält

Methode, -n (f.) – ein Verfahren; eine bestimmte Art, etwas zu tun

Ritual, -e (f.) – eine Handlung, die man gut kennt und die man in bestimmten Situationen immer wieder ausführt

selbstständig – hier: so, dass jemand (z. B. ein Kind) etwas schon allein machen kann und keine Hilfe (z. B. von Erwachsenen) braucht

pädagogisches Konzept, pädagogische Konzepte (n.) – die erzieherische Grundidee; die Grundgedanken, wie man (z. B. in einer Kita) Kinder erzieht, pflegt und fördert

jemanden trösten – mit einer traurigen oder kranken Person reden oder sie in den Arm nehmen, damit es ihr wieder besser geht

den Ablauf durch|gehen – der Reihe nach darüber sprechen, was man alles bei einer Aufgabe tun muss; nacheinander über jeden Teil einer längeren Veranstaltung reden

(für jemanden) ein|springen – kurzfristig die Arbeit von einer Person machen, die z. B. krank geworden ist oder keine Zeit mehr hat